

Aktuelle Themen: „Spectre“ – der neue Bond-Film | Mord an Rokstan M. aus Dessau | Flüchtlinge in Mitteldeutschland

## Dessau-Roßlau

Startseite > Dessau-Roßlau

Nachrichten, Bilder, Videos, Services, Wetter aus Dessau-Roßlau mit Großkühnau, Kochstedt, Mildeensee, Mosigkau, Mühlstedt, Rodleben und der ganzen Region.

11. Vorlesen

Entdeckung eines Sammlers

### Eisenbahn-Fan ersteigert zackigen Protos

29.10.2015 12:30 Uhr



Das Protos-Motiv auf der MZZ-Briefmarke (oben) und in der holländischen Ausgabe.

(BILD: KLEBES)

VON HEIDI THIEMANN

Seit seiner Kindheit ist Günther Klebes Eisenbahnfan und Sammler von Briefmarken. Jetzt ersteigerte der 66-Jährige eine Marke mit dem Motiv eines Regionalzugs der Dessauer Fahrzeugtechnik.

G+1 0 | **Empfehlen** 0 | **Twittern** 1 | per Mail | Drucken

**DESSAU/ERLANGEN.** Zwischen Ede-Wageningen und Amersfoort in der holländischen Provinz Gelderland fährt seit 2007 der Protos. Der Regionalzug, einst hergestellt bei der Dessauer Fahrzeugtechnik, hat es darüber hinaus zum Bedauern von Günther Klebes nicht weiter auf die Schiene gebracht. Und doch ist der Protos jetzt weit mehr als nur zwischen den beiden Städten unterwegs, weiß der Mann aus dem fränkischen Erlangen: Und zwar ganz zackig.

Denn Klebes, der seit seiner Kindheit Eisenbahnfan ist und alles sammelt, was mit Eisenbahn zu tun hat (Briefmarken, Telefonkarten, Modelle, Uniformmützen ect.), hat eine holländische Briefmarke mit dem Protos-Motiv ersteigert. Das war kürzlich auf einer Internet-Auktion in Luxemburg. „Ich bin immer auf der Suche nach neuen Motiven“, sagt Klebes, der heute noch als Schulbusfahrer arbeitet.

Den Protos freilich hatte er schon längst in seinen Alben. Denn 2007 hatte der MZZ-Briefdienst bereits eine Marke mit dem Motiv herausgegeben. Davon besitzt Klebes einen Zusammendruck. Und nun erkannte der passionierte Sammler das Protos-Motiv auf der holländischen Marke wieder. Eine Jahreszahl ist auf der Marke allerdings nicht vermerkt. Doch Klebes denkt, dass sie noch nicht allzu lang im Angebot ist, denn es gibt noch eine „Schwestermarke“ mit dem Motiv der Allegra-Bahn aus der Schweiz. Diese Bahn, die in Graubünden verkehrt, wurde erst 2012 gebaut.

**LOTTO<sup>6</sup> aus 49**  
Jackpot am Samstag, 31.10.2015  
rund **3 Mio. €**  
Ziehung vom Mittwoch, 28.10.2015  
Gewinnzahlen: **1 18 29 33 47 49**  
Superzahl: **0** **Zum Lottoschein**  
Währ, Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Info...

### Das Wetter in Dessau-Roßlau präsentiert:

**MEHR ALS SCHWARZ AUF WEISS**

Ihre **Anzeige** auf **mz-web.de**

Freitag 5° / 11°	Samstag 3° / 14°	Sonntag 1° / 14°
---------------------	---------------------	---------------------

Anzeige

**Komplettlösungen für Schwimmbad • Whirlpool • Sauna • Tisch**  
  
www.poolcenterdessau.de | POOLCENTER DESSAU

### Bauhaus-Museum in Dessau

Welcher Entwurf gefällt Ihnen?

- Der Entwurf von Gonzales Hinz Zabala.
- Der Entwurf von Young / Ayata.

Abstimmen | **Ergebnis ansehen**

### Die Bildergalerien in Dessau-Roßlau präsentiert:

**EICHHORN & UTECHT**  
STEUERN BERATUNG

 Geringer Zulauf bei AfD-Demo in Dessau	 MZ-Lokalredaktion Dessau lädt zum Tag der offenen Tür



Aus den Niederlanden ist der Protos freilich nicht Klebes einziges Motiv. Dort auch wurde eine Marke herausgegeben, auf der zwei Dampflokomotiven abgebildet sind. Solche Loks, erzählt er begeistert, sind noch heute auf sächsischen Schienen unterwegs.

Dass er nun aber den Protos auf der holländischen Briefmarke entdeckt hat, findet der Franke, das mache bestimmt auch dessen Erbauer in Dessau stolz. Deshalb hatte er sich mit seiner Entdeckung auch an die MZ gewandt. Und vielleicht zeigt der 66-Jährige diese, wenn er mal wieder eine Ausstellung gestaltet. Vor ein paar Wochen hatte der dreifache Familienvater viele seiner Schätze im Museum Erlangen gezeigt. (mz)



Die Verwandlung von Pausen zu "Mutti"

Die MZ-Lokalredaktion Dessau-Roßlau zieht um

mehr Bilder aus der Region

sachsen-anhalt-tourismus.de

Unterkunft suchen

Alle Regionen

Südschweiz | Mittwoch, 4. November 2015

# R

REGION

**Meine Gemeinde**  
Mehr unter [suedostschweiz.ch/meineGemeinde](http://suedostschweiz.ch/meineGemeinde)



OHHR/TRAM

## Allegra-Züge der RhB als Werbeträger auf holländischen Briefmarken

Günther Klebes, deutscher RhB-Sammler und Bahnfreak, ist wieder fündig geworden, diesmal in den Niederlanden. Gefunden hat der Erlanger, der die RhB für «eine der schönsten Bahnen der Welt» hält, eine 1-Euro-Briefmarke, und zwar bei einer luxemburgischen Internet-Auktion. Gekauft habe er sie dann für «etwas mehr als den Nennwert», wie er sagt. Auf der Briefmarke zu sehen sind zwei Allegra-Triebzüge – im italienischen Tirano. (so)

MASEIN

## Kollision fordert vier Verletzte

Bei einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen bei Masein sind gestern vier Personen, darunter zwei Kinder, verletzt worden. Laut einer Medienmitteilung der Kantonspolizei Graubünden waren beide Autos in entgegengesetzter Richtung unterwegs gewesen. Aus noch unbekanntem Grund kam es oberhalb der Abzweigung Lochmühle zu einer seitlich-frontalen Kollision. Alle vier Beteiligten wurden hospitalisiert. (so)

MEDEL

## Flurbrand hält Feuerwehr auf Trab

Wegen eines Flurbrandes am Lukmanierpasses mussten gestern Einsatzkräfte der Polizei und Feuerwehr ausrücken. Neben 60 Feuerwehrmännern standen auch zwei Löschhelikopter im Einsatz, wie die Polizei mitteilte. Im Laufe des

Nachmittags konnten die Flammen gelöscht werden. Betroffen ist eine Fläche von rund einem Quadratkilometer bei der Örtlichkeit Sogn Gions. Der Brand wurde durch eine brennende Zigarette ausgelöst. (so)

ZERNEZ

## Gämsblindheit hält Einzugs

Im Schweizer Nationalpark in Zernex ist die Gämsblindheit ausgebrochen. Während die hoch ansteckende Infektionskrankheit im Sommer bei den Steinböcken glimpflich abließ, beobachten die Wildhüter nun schwerere Fälle bei den Gämsen. Welche Folgen die Seuche für die Tierbestände haben werde, könne noch nicht gesagt werden, sagte Parkdirektor Heinrich Halter zu einem Bericht der Zeitung «20 Minuten». Bei den Steinböcken seien Fachleute eher optimistisch, bei den Gämsen rechneten sie hingegen mit einer erhöhten Sterblichkeit. (sda)

von Denise Allig

Regierungsrätin Barbara Janom Steiner hatte am gestrigen monatlichen Treffen der Regierung mit den Medien eine besonders frohe Botschaft zu verkünden. So berichtete sie von einer Staatsanleihe von 250 Millionen Franken mit einer Laufzeit von zwölf Jahren, die der Kanton morgens um 9 Uhr emittiert und gleichzeitig zu einem höheren Zins anlegt hat. Innerhalb von zehn Minuten habe die gesamte Summe aufgenommen und zeitgleich angelegt werden können, sagte Janom Steiner. «Durch die Zinsdifferenz fließt uns in den nächsten zwölf Jahren ein risikofreier Betrag von je 414 000 Franken in die Kasse.» Somit belaufe sich der Ertrag zugunsten der Staatskasse auf insgesamt fünf Millionen Franken.

Die Gunst der Stunde genutzt

«Wir haben die günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt genutzt», erklärte Janom Steiner. Der Grundsatzentscheid, in diesen Tagen eine Staatsanleihe zu emittieren, sei von der Regierung gefällt worden. Den Vollzug habe dann die Finanzverwaltung übernommen. Wie Janom Steiner auf Nachfrage der «Südschweiz» ausführte, hatte der Kanton schon zwischen 1998 und 2008 und zwischen den Jahren 2000 und 2005 Staatsanleihen ausgegeben. Dies aber unter komplett anderen

Bedingungen. «Damals war der Kanton verschuldet und hat das Geld, gebraucht, um die staatliche Tätigkeit zu finanzieren», so Janom Steiner. Heute sei der Kanton schuldenfrei und verfüge über ein Eigenkapital von 2,7 Milliarden. Entsprechend geniesse er bei den Anlegern ein hohes Vertrauen, betonte sie.

Bedarf vorerst gedeckt

Wird der Kanton aufgrund des gestrigen Erfolgs noch weitere Finanzgeschäfte solcher Art tätigen? Janom Steiner verneinte. «Vorläufig ist der Bedarf des Kantons Graubünden, Staatsanleihen zu begeben, gedeckt.» Im Übrigen wies sie darauf hin, dass auch andere Kantone in jüngster Zeit zu diesem Mittel gegriffen hätten, um ihre Finanzen aufzubessern.

Ein weiteres Thema war gestern die geplante Ansiedlung der Hamilton Plastics AG auf dem Sägereiareal in Domat/Ems.

Keine Angst vor einer PUK

Wie nun die Befindlichkeit des Kantons sei, nachdem die Bürgergemeinde Domat/Ems der Umnutzung des Areals mit 133:1 Stimmen zugestimmt habe, demgegenüber aber FDP und SVP die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) gefordert hätten (Ausgaben vom 29. Oktober und 1. November), wurde gefragt. Man freue sich über den Entscheid der Bürgergemeinde Domat/Ems, der in dieser Deutlichkeit nicht selbstverständlich sei, sagte Regierungspräsident Martin Jäger. Einer möglichen PUK stehe man gelassen gegenüber, so Jäger weiter. «Wir haben nichts zu verbergen.» Bei der Abwicklung des Geschäfts näme man stets gesetzeskonform gehandelt.

Dank an Widmer-Schlumpf

Überdies wurde gestern bekannt, dass die Regierung der abtretenden Bündner Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf einen Brief geschrieben hat. «Wir haben uns bei ihr für ihre grossartige Arbeit in Bern bedankt», erklärte Jäger. Auf eine entsprechende Frage aus der Runde verneinte der Regierungspräsident ferner, dass für Widmer-Schlumpf bereits ein hohes Amt beim Kanton reserviert sei.



«Wir haben die günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt genutzt.»

Barbara Janom Steiner  
Regierungsrätin

## Bild des Tages: Die Vorfreude steigt

